Detmold, den 31.08.2021

IKEK NEUENSTEIN

1. FACHARBEITSKREIS WIRTSCHAFT, VERKEHR, VERSORGUNG

31.08.2021, 18:00 - 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle Obergeis

Teilnehmer

Gemeinde Neuenstein: *Walter Glänzer (Bürgermeister), Jürgen Schade, Alexander Schiel,*
Bürger: *Jörg Tewes, Simone Fichtner, Kurt Staufenberg, Herbert Schwarz, Herbert Schmidt, Walter Mendel, Adelbert Steinberg, Sascha Lassoh, Claudia Kimpel-Freund, Steffan Schmidt, Holger Kurz, Ullrich Schwarz, Holger Sommer, Christopher Schmidt, Maximilian Bernhardt, Christoph Kurtz, Carsten Bernhardt, Bernd Schmidt, Roland Urstadt, Markus Bechtel, Ingo Bernhardt, Benjamin Schwarz, Theresa Schmidt, Hans-Jürgen Nuhn, Irene Schaar-Nitz*
Kreis Hersfeld-Rotenburg: *Manuela Menten*
ARGE: *Helge Jung, Johannes Rübesam*

Begrüßung

Herr Glänzer begrüßt die Anwesenden zum 1. Facharbeitskreis „Wirtschaft, Verkehr und Versorgung“ und übergibt das Wort an Herrn Jung von der ARGE Dorfentwicklung, der die Runde ebenfalls begrüßt und zur Einführungs-Präsentation überleitet (s. Anhang). Danach teilen sich die Anwesenden in zwei Arbeitsgruppen auf. Die erste Gruppe befasst sich mit dem Thema Verkehr, die zweite mit dem Themen Wirtschaft und Versorgung. In dieser ersten Runde geht es um die Sammlung konkreter Projektideen, die die Defizite abbauen sollen, die in den Zukunftswerkstätten festgestellt wurden. Die Diskussion dauert rund 60 Minuten. Die Ergebnisse werden am Ende präsentiert.

Runde Wirtschaft und Versorgung

Das erste Unterthema betrifft die mittel- bis langfristige medizinische Versorgung der Gemeinde Neuenstein.

Es wird die Idee eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) diskutiert. Es gibt zwei mögliche Immobilien, die sich theoretisch anbieten würden. Beide Objekte müssten aber noch näher in Augenschein genommen werden. Das erste Objekt steht sehr zentral in Obergeis. Das Gebäude „Raiffeisenstraße 7“ war früher einmal das „Gasthaus zur Traube“ und beherbergt aktuell eine Filiale der Deutschen Post. Schräg gegenüber ist die örtliche Zahnarztpraxis. In diesem Gebäude gäbe es ebenfalls räumliche Möglichkeiten. Aktuell hat der „Zweckverband Knüllgebiet“ die dritte Etage noch gemietet, wird aber in der nächsten Zeit in das Schloss Neuenstein umziehen. Wie die Räumlichkeiten im Erdgeschoss geschnitten sind, ist den Anwesenden nicht bekannt.

Bei MVZs muss aber beachtet werden, dass sie zum einen wirtschaftlich rentabel betrieben werden müssen und zum anderen ein wechselndes Personal haben. Es würde also kein fester Hausarzt für Neuenstein hinzu kommen. Die Vertrauensperson, die gerade älteren Patienten wichtig ist könnte über ein MVZ nicht gewonnen werden.

Die favorisierte Alternative ist natürlich, dass die aktuelle Hausärztin in Raboldshausen (Frau Dr. Rieckhoff) einen Nachfolger für ihre Praxis findet. Mit ihr sollte noch einmal ein Gespräch geführt werden, in wie weit ihr die Gemeinde und der IKEK-Prozess bei der Suche helfen kann.

Thematisch damit verwandt ist die Idee, eine größere Physiotherapiepraxis in Obergeis einzurichten. In dem Gebäude, in dem bereits die Sparkasse eine SB-Filiale hat, sind noch Räume frei, die sich dafür anbieten. Alternativ dazu könnte dort auch eine Apotheke Platz finden. Die SB-Filiale würde in beiden Fällen bleiben. Diese Überlegungen haben auch den Hintergrund, dass mit den neuen Senioreneinrichtungen in der Gemeinde neue Bedarfe entstehen. Dadurch wird Neuenstein als Standort für medizinische Dienstleistungen attraktiver.

Das zweite Unterthema ist der Gastronomiebestand in der Gemeinde. Die alten Dorfkneipen finden keine Gäste mehr und öffnen nur noch für verkürzte Zeiten.

Eine Idee ist, das Thema Tourismus und das Thema Gastronomie stärker zu verbinden. In Gittersdorf kann gut beobachtet werden, wie viele Radfahrer das Geistal besuchen. Dieses Kundenpotenzial wird aktuell kaum abgeschöpft. Anstatt altmodischer Kneipen sollten insgesamt modernere Gastronomiekonzepte ins Auge gefasst werden. Leere Gebäude könnten zu Radfahrercafés umgenutzt werden, die aber auch für Bürger einen Anlaufpunkt bieten. Hier wäre über einen professionellen Betrieb nachzudenken. Weiterhin sollte sich auch darauf besonnen werden, dass jedes DGH eine gewisse Kneipenausstattung besitzt. Über ehrenamtliches Engagement böte sich hier ein oder zwei mal in der Woche ein Ausschank an. Damit gäbe es einen Kneipenersatz für die Bürger. Die Infrastruktur in den DGHs kann auch dafür verwendet werden, oben genannte Radfahrer/ Touristen zu bewirten. In der Saison könnte so eine höhere Auslastung erreicht werden.

Das dritten Unterthema drehte sich um die örtliche Direktvermarktung. In der Gemeinde gibt es einige Direktvermarkter, die zusammengenommen ein gutes Sortiment haben und teils bereits über Automaten verkaufen.

Die Idee ist, den Direktvermarktern einen zentralen Ort zu bieten, an dem sie ihre Erzeugnisse verkaufen können. Eine Version könnte ein ehrenamtlicher Bürger-/ Dorfladen sein, der sich auf Regioprodukte konzentriert. Die Öffnungszeiten wären wahrscheinlich auf die Abendstunden beschränkt. Alternativ dazu wäre auch ein Regionalmarkt denkbar an dem ein bis zwei mal in der Woche Direktvermarkter ihre Waren verkaufen können. Für die überdachte Ausführung (Markthalle) böten sich leere Wirtschaftsgebäude an. Hier wäre es sinnvoll, dass sich die örtlichen Direktvermarkter zu einem Vermarkterverband oder eine Genossenschaft etc. zusammenschließen würden. Aktuell gilt es hier den Bedarf zu erfragen, in wie weit Interesse an einer zentralisierten Direktvermarktung besteht.

Runde Verkehr

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit den Themen Verkehrssicherheit und Verkehrsraumgestaltung in den Ortsbereichen.

Obergeis: Aufgrund der beengten Ortseingangssituation und des absehbar zunehmenden Verkehrs in Anbetracht der Siedlungserweiterungen muss ein neuer Zugang zum südöstlichen Ortsbereich (MZH, Seniorenwohnheim, Wohngebiet Feldwiese 2) gefunden werden. Ein erster Vorschlag der ARGE sieht vor, den Zugang über eine separate Brücke und entlang des vorhandenen Wirtschaftsweges am Mühlgraben zu führen, die gegenüber der Einmündung Am Sportfeld auf die Schulstraße stößt. Die vorhandene Brücke könnte für den Rad- und Fußverkehr erhalten bleiben, eine Verbindung zur Raiffeisenstraße wäre von der neuen Zufahrt her ebenfalls möglich. Ein Alternativ-Vorschlag wäre ein völlig neuer Zuweg im Bereich des alten Sägewerks, der von Süden her auf die Schulstraße stößt. Ebenso ist eine Entschärfung der Verkehrsverhältnisse an der Kreuzung Kreuzeichenstraße / Raiffeisenstraße notwendig, da hier ebenfalls eine beengte und schwer einsehbare Kreuzungssituation besteht.

Im Zusammenhang mit der Problematik bei der Kreuzung Kreuzeichenstraße/Schulstraße wird überlegt, ob eine Umlegung der Buslinie sinnvoll wäre, bzw. ob die Buslinie in ihrer jetzigen Streckenführung noch bedarfsgerecht ist. Eine Anpassung der Buslinie in Bezug auf Taktung und Kapazitäten, ähnlich wie bereits beim Hessentag erprobt, könnte als übergeordnetes Projekt mit aufgenommen werden.

Salzberg: Die Schaffung eines Gehweges am Ortsausgang wird ohnehin im Rahmen der geplanten Brückensanierung erfolgen.

Raboldshausen: Das Haus Hersfelder Straße 4 soll erworben und abgerissen werden (im IKEK förderfähig). die darauf mögliche Verkehrsgestaltungsmaßnahme mit Schaffung von ausreichenden und sicheren Gehwegen würde einen Mehrfachnutzen für Ortsbild, Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität mit sich bringen.

Aua: Durch die Belastung mit Gewerbe- und Schwerlastverkehr leidet der gesamte Ortsteil. Der vorhandene Stell-

platz ist bei weitem nicht ausreichend, daher sollte ein ganzheitliches Verkehrslenkungskonzept für den Ortsteil erstellt werden. Dies ist notwendig, da bei der Anlage der Gewerbegebiete lediglich das bestehende Wegenetz genutzt und ausgebaut wurde, ohne die langfristigen Entwicklungen im Auge zu behalten, die sich jetzt mit zunehmendem Verkehr bemerkbar machen. Ergebnis könnte ein Einbahnstraßensystem oder eine Abbindung des Verkehrs vor dem Ortskern mit Wendehammer sein.

Verkehrsberuhigung in allen Ortsbereichen: Es wird der Vorschlag eingebracht, mit Ausnahme der klassifizierten Straßen und der Haupt-Zufahrtsstraßen in den Ortsbereichen aller Ortsteile Tempo-30-Zonen einzuführen. Dadurch sollen Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität erhöht werden.

Vorstellung der Ergebnisse und Abschluss

Zum Ende werden die Diskussionsergebnisse der Arbeitsrunden kurz vorgestellt.

Zum Vorhaben neue Ortszufahr Obergeis wird festgestellt, dass eine Zufahrt im Bereich des alten Sägewerks erstens sich von der Streckenführung schwierig gestalten wird und darüber hinaus die Entwicklung der südlichen Wohngebiete zu einem reinen Schlaf-Quartier ohne Anbindung an das dörfliche Leben fördern würde.

Zur Ortsdurchfahrt Raboldshausen bemerkt Herr Glänzer, dass nach Erwerb und Abriss des baufälligen Hauses die Straßenbau-Arbeiten ab Sommer nächsten Jahres durchgeführt werden könnten. Dies ist wichtig im Hinblick auf die Erstellung eines Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanes zur Durchführung der Maßnahmen.

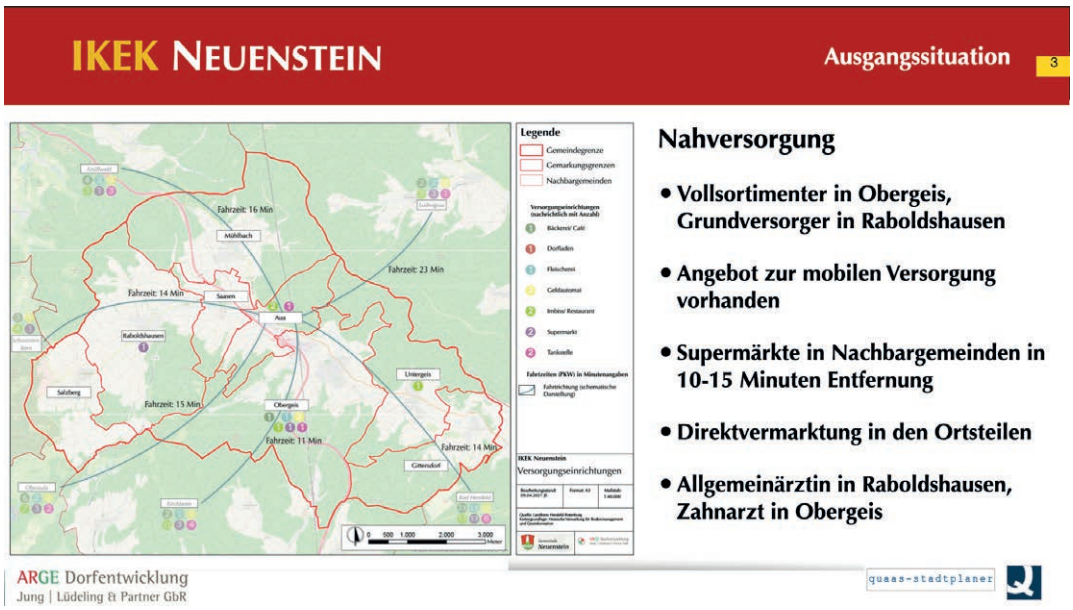
Es wird einen weiteren Termin für diesen Facharbeitskreis geben, in dem auf den Ergbenissen der heutigen Diskussion aufgebaut wird. Der Termin wird auf der nächtsen Steuerungsgruppen-Sitzung festgelegt und über den Verteiler der Teilnehmer bekannt gegeben.

Herr Glänzer und Herr Jung bedanken sich für die Mitarbeit und verabschieden die Teilnehmer. Die Veranstaltung ist gegen 20.15 h beendet.

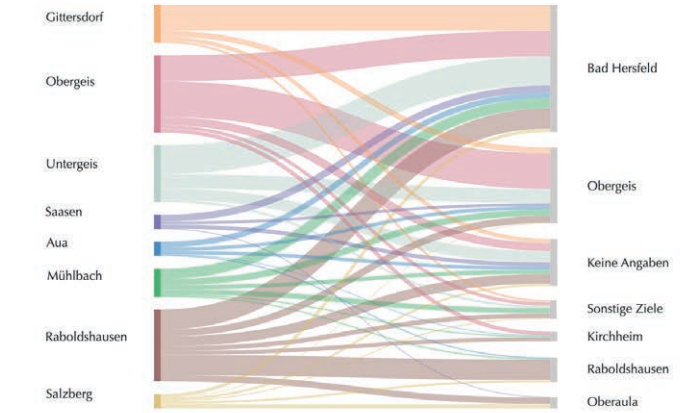
Aufgestellt: Johannes Rübesam, Helge Jung (ARGE)

quaas-stadtplaner
ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
Facharbeitskreis Wirtschaft, Verkehr, Versorgung - 30.08.2021
IKEK
der Gemeinde Neuenstein

IKEK NEUENSTEIN
Agenda
2
Einführung
Ausgangssituation in der Gemeinde
Entwicklungsziele und Projektideen
Offene Diskussionsrunde
Wie geht es weiter?
ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner


IKEK NEUENSTEIN
Ausgangssituation
3
Legende
Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenzen
Nachbargemeinden
Fahrzeit: 16 Min
Fahrzeit: 23 Min
Fahrzeit: 14 Min
Fahrzeit: 15 Min
Fahrzeit: 11 Min
Fahrzeit: 14 Min
Mühlbach
Saasen
Aua
Raboldshausen
Salzberg
Untergeis
Obergeis
Gittersdorf
IKEK Neuenstein
Versorgungseinrichtungen
Nahversorgung
Vollsortimenter in Obergeis, Grundversorger in Raboldshausen
Angebot zur mobilen Versorgung vorhanden
Supermärkte in Nachbargemeinden in 10-15 Minuten Entfernung
Direktvermarktung in den Ortsteilen
Allgemeinärztin in Raboldshausen, Zahnarzt in Obergeis
ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR
quaas-stadtplaner

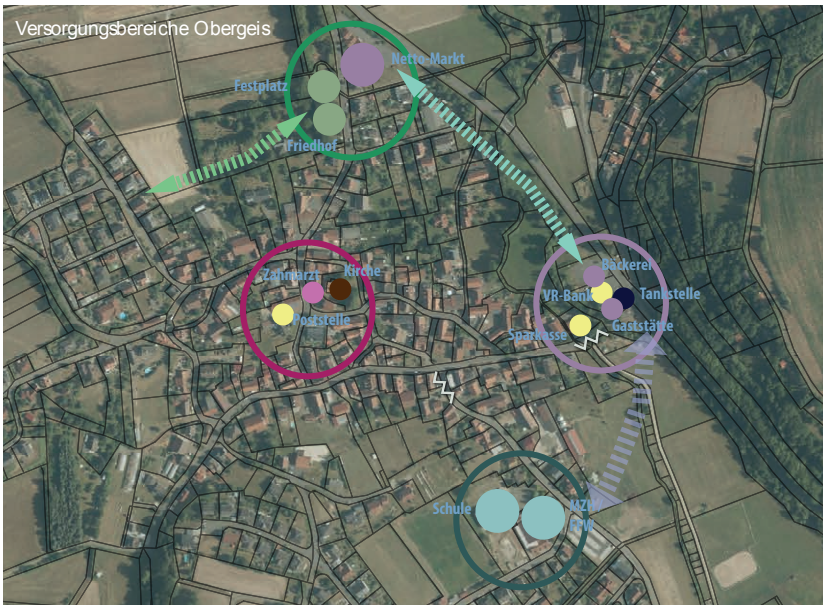
IKEK NEUENSTEIN Ausgangssituation 4

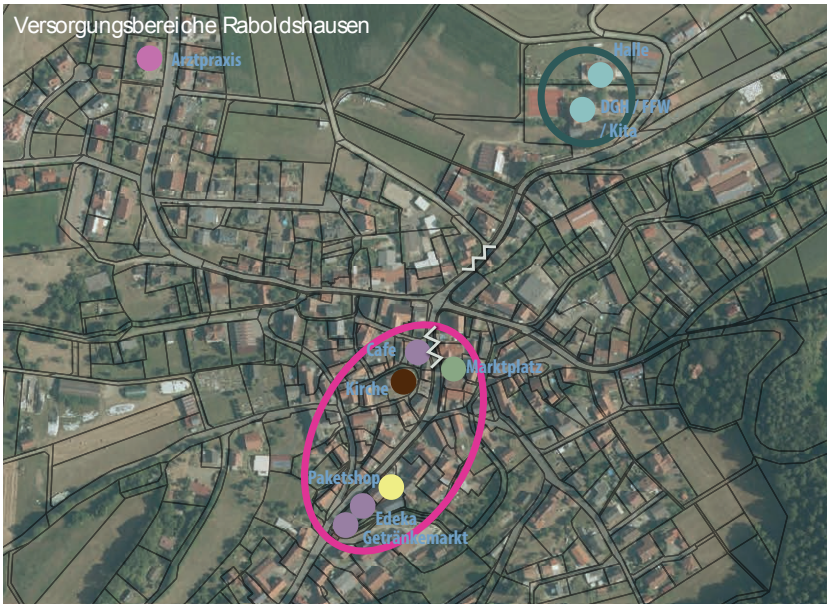


Nahversorgungs-Orientierung der Ortsteile von Neuenstein

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

quaas-stadtplaner





IKEK NEUENSTEIN

Ausgangssituation

7

Verkehr

- Lärmbelastung durch A7 (DTV: >65.000 KfZ, davon >13.000 Schwerlast)
- Aua: Belastung durch Gewerbeverkehr, Brennpunkt Geistalstraße
- Gittersdorf: Fehlende Schulweg-Sicherheit
- Obergeis: Engstellen Kreuzeichenstraße / Schulstraße
- OD Raboldshausen: Fehlende Gehwege / Straßenzustand
- Brücke Untergeis: Fußgängersicherheit und Straßenzustand
- Ortsausgang Salzberg: Fehlender Gehweg

IKEK NEUENSTEIN

Stärken-Schwächen-Analyse Gesamt

8

Bevölkerung	Seit einigen Jahren positive Bevölkerungsentwicklung, starke Nachfrage nach Wohnungen	Hoher Altersdurchschnitt in der Gesamtgemeinde und in vielen Ortsteilen
Bürgerschaftliches Engagement	Engagiertes Vereinsleben, starke bürgerschaftliche Netzwerke, hoher Einsatz bei Eigenleistungen	Jugendräume werden nur bedingt angenommen
Städtebauliche Entwicklung	Ortsbildprägende Gebäude, erhaltenswerte Bausubstanz	Unternutzung, langjährige Leerstände, Sanierungsbedarf
Daseinsvorsorge	Flächendeckend Gemeinschafts-Einrichtungen, Senioren- und Kinderbetreuung, Vollsortimenter vor Ort	Bedarf zur Neustrukturierung bei DGHs, langfristige Perspektive der medizinischen Versorgung unsicher
Mobilität und Verkehr	Sehr gute Autobahn- und Zentrumsanbindung	Taktung der Busverbindung in den Nachmittagsstunden, Verkehrs-Konfliktbereiche in den Ortsteilen
Tourismus und Landschaft	Abwechslungsreiche Landschaft mit hohem Erholungswert, reizvolle Wanderwege, Wintersport-Angebot	Rückgang der Gastronomie, ungenutzte Potenziale
Wirtschaft und Arbeitsplätze	Gefragter Standort für Gewerbe- und Handwerksbetriebe	Hohe Kaufkraftabflüsse, Wohnraumbedarf für vor Ort Beschäftigte kann in der Gemeinde nicht gedeckt werden

IKEK NEUENSTEIN

Projekt- und Lösungsideen

9

- Langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung / MVZ
- Post- und Packstation an zentraler Stelle
- Regionalmarkt / Hofladen für lokale Erzeuger
- Aufteilung Buslinie 370: Oberes / unteres Geistal
- Aua: Lenkung Gewerbeverkehr und Verkehrsberuhigung Geistalstraße
- Obergeis: Entlastung Ortseingang Kreuzeichenstraße und Zufahrt MZH, Altenwohnheim, neues Baugebiet
- Raboldshausen: Sicherheit Ortsdurchfahrt
- Fußgänger-Sicherheit Brücke Untergeis
- Fußgänger-Sicherheit Ortsausgang Salzberg
- Schulwegsicherung Gittersdorf

IKEK NEUENSTEIN — Projekt-Fragebogen 10

Projektfragebogen

Wichtige Angaben	1 Projektbezeichnung: *Name des geplanten Projektes / Projektidee*	
	2 Ausgangssituation / Anlass: *Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?*	
	3 Projektbeschreibung: *Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.*	
	4 Projektziele: *Was soll erreicht werden?*	
Angaben, die dem Projekt weiterhelfen	5 Arbeitsschritte: *Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?*	
	6 Zeitrahmen, Dauer: *frühester Beginn / Ende (Zeitraum 2021 - 2026)*	
	7 Projektträger: *Wer führt das Projekt durch?*	
	8 Weitere Projektpartner: *Wer kann / soll was genau beitragen?*	
Wichtig!	Ansprechpartner: *Name / Institution, E-Mail, Telefon*	

- Bezeichnung
- Warum dieses Projekt?
- Wo, was, wie?
- Was soll erreicht werden?
- Wie wird das Projekt konkret umgesetzt?
- (Ab) Wann?
- Wer führt das Projekt durch?
- Wer ist mitverantwortlich?
- Wer kümmert sich drum?

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN — Diskussion 11

Offene Diskussionsrunde

- Strategien - womit erreichen wir das Ziel?
- Projektideen
- Nächste Schritte

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

quaas-stadtplaner

IKEK NEUENSTEIN 12

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

Ihr IKEK mit unserer Kompetenz:

quaas-stadtplaner

Marktstraße 14
99423 Weimar
www.quaas-stadtplaner.de

ARGE Dorfentwicklung
Jung | Lüdeling & Partner GbR

Bad Meinberger Str. 1
32760 Detmold
info@dorf-konzepte.de

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

quaas-stadtplaner